

Saale-Zeitung.

Fünftägiger Jahrgang.

Verlagspreis:
 In Halle 1.00 Mk. vierteljährlich
 3.00 Mk. halbjährlich
 5.00 Mk. jährlich
 In anderen Postämtern
 entsprechend zuzulagen.
 In russischen Postämtern
 entsprechend zuzulagen.
 Für auswärtige eingehende Manuskripte
 sind keine Gewähr übernommen.
 Nachdruck nur mit Genehmigung
 der Redaktion gestattet.
 Verantwortlicher Schriftführer: H. 1140
 des Verlags-Abteilung Nr. 176;
 des Verlags-Abteilung Nr. 1153;
 Verlags-Abteilung Nr. 408.

Verlag:
 Verleger: H. 1140
 des Verlags-Abteilung Nr. 176;
 des Verlags-Abteilung Nr. 1153;
 Verlags-Abteilung Nr. 408.
 Drucker: H. 1140
 des Verlags-Abteilung Nr. 176;
 des Verlags-Abteilung Nr. 1153;
 Verlags-Abteilung Nr. 408.

Nr. 148.

Halle, Dienstag, den 28. März

1916.

Neue russische Angriffe gescheitert.

Die tapferen Hallenser. — Erfolgreicher Luftangriff auf Saloniki.

Die Spaltung.

Der trennende Schnitt, der den vaterländisch gefühlten Teil der Sozialdemokratie von den verschwommenen Zielen nachfolgenden Internationalisten schied, war nur die äußerliche Kennzeichnung der schon lange vorher weder dem Inlande noch dem Auslande verborgenen Tatsache, daß es in Deutschland einige Wirrkräfte gibt, die sich auch durch den Weltkrieg nicht beheben lassen.

Es ist ja traurig und für die Wähler dieser Leute tief bedauernd, daß sie deren intellektuelle Fähigkeiten so schlecht einschätzen verstanden, daß Haale und Genossen in der Lage waren, zur Freude unserer Gegner ein öffentliches Spitalierstück im Reichstag aufzuführen; eine politische Ermahnung oder Bekehrung der Erklärung der 18 Dissidenten, zu denen selbstverständlich auch Herr Kunert, der Reichstagsabgeordnete für Halle gehört, nicht mehr. Die innerliche Trennung, die entscheidend für die Entwicklung der Sozialdemokratie werden mußte, war bereits viel früher vollzogen.

Bemerkenswert ist es, daß in der „Sozialdemokratischen Arbeitsgemeinschaft“, die so empfindlich ihr Eintreten für die Arbeiterfrage betont, die Führer der Gewerkschaften fehlen. Sie sind weisheitsvoller und wissen, was eine Politik bedeuten würde, wie sie Haale vertritt; sie wissen, daß eine Verweigerung der notwendigen Mittel zur Fortführung des Krieges nicht das Ende des Krieges, sondern die Verlegung des Kriegsschauplatzes auf deutschen Boden bedeuten würde. Der Abgeordnete Haale malt als Schreckgespenst die Geigerung der öffentlichen Launen mit Rücksicht an die Wand; wir wissen heute noch gar nicht, was wir davon auf uns nehmen müssen. Das aber wissen wir: Wenn der Friedensschluß den Wünschen der „Sozialdemokratischen Arbeitsgemeinschaft“ entgegenwäre, dann hätten wir die Weltung ganz gemäß, die Haale vermeiden will. Wären wir unsere eigenen Kriegsausgaben bis zum letzten Heller selber tragen, müßten wir die russischen Bewilligungen aufheben, aus eigenen Mitteln wieder gutmachen, müssen wir Hinterbüchsen- und Inzuchtententeen völlig aus unseren Steuerbüchern beseitigen und müssen wir unsere Grenzwehren weiter erhöhen und ausbauen, ohne daß unsere Feinde, die uns in frivoler Weise angegriffen haben, auch nur einen Teil der Kosten dafür tragen, dann könnte es leicht lo kommen, wie Haale prophezeit, daß wir drei, ja sechs Monate des Jahres fronen müßten, um die Mittel dazu heranzuschaffen. Daß der noch widerstandsfähige Feind sich dann, zum Dank dafür, dazu bequemen würde, die deutschen Kolonien und Schiffe und die im Auslande beschlagnahmten Waren und Kapitalien herauszugeben, und dem deutschen Handel und der deutschen Industrie die Absatzmärkte wieder einzuräumen, auf denen sich Engländer und Spanier eugenisiert haben, — so naiv, das zu glauben, ist wohl nur Herr Haale und seine Freunde. Wir brauchen die Pariser Konferenz ja nicht zu fürchten. Den deutschen Handel noch Weltmarkt abzusperrten, würde ihr auch dann noch nicht gelingen, wenn die wirtschaftlichen Interessen der Entente einheitsvoller werden. Daß man es aber versuchen wird, zweitens industrielle und Deutschlands Handelsentwicklung zu hemmen, wenn man dazu noch Kraft hat, damit müssen wir rechnen.

Es ist gut, daß die gewerkschaftliche Bewegung der Arbeiterklasse die Augen über die wirtschaftlichen Zusammenhänge geöffnet hat und daß die Gewerkschaftler im allgemeinen daher auf realen Boden stehen. Sie wissen, daß die großen Launen, die das ganze deutsche Volk nach dem Kriege, auch bei einer günstigen Regelung der Entschädigungsfragen noch auf sich nehmen muß, nur dann durch Vorkörperungen zu einem Teil wird ausgeglichen werden können, wenn wir einen Friedensschluß erzielen, der unsere wirtschaftliche Bewegungsfreiheit nicht einengt.

So müßte die Begrenzung der Gewerkschaften auf die Verbesserung der Lage ihrer Mitglieder im Reichsgebiet, sie zum Verständnis weltwirtschaftlicher und weltpolitischer Fragen führen; während die Internationalisten von ihrem Ideal durch Konferenzen und Verträge alles in der Theorie zum grünen Tisch aus zu regeln, notwendig zu einem beschränkten Nationalismus kommen müßten, der jede weltwirtschaftliche Betätigung Deutschlands verhindern würde, weil er gegen jede weltwirtschaftliche Betätigung zu sein ist.

Die Extreme berühren sich. Die Internationalisten sind im ganzen genau so entwicklungsfördernd wie der verächtliche Nationalist. Die Behauptung des Selbstbestimmungsrechtes einer Nation auf die Verteidigung einer — geographisch doch oft nur durch Zufälligkeiten bestimmten — Grenzlinie ist nicht, da die Entwicklung eines Volkes die Grenzen niemals so klar scheidet. Die Ueberpannung eines nationalen Selbstbestimmungsrechtes aber würde schließlich zur Autonomie jedes unbedeutenden Volkspflücker und zur Neuerrichtung von Grenzen innerhalb schon umgrenzter Gebiete führen, so daß sich daraus die schönste mittelalterliche Kleinanarchie entwickeln könnte.

Der Gegensatz, der sich zwischen der patriotisch fühlenden und daher für die Weltmarktstellung Deutschlands einsetzenden sozialdemokratischen Mehrheit und der international beeinflussten Minderheit, die in unglücklicher Bes-

Ämtliche Meldung der Heeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 28. März.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Südlich von St. Etier entspannen sich heftigste Nahkämpfe an den von Engländern geprengten Trichtern und auf den Anhöhen.

Ueber die Lage im Kampfgebiet beiderseits der Maas ist nichts Neues zu berichten.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Von neuem trieben die Russen feindliche Massen gegen die deutschen Linien bei Pokawa vor. In tapferer Ausdauer trugten dort Truppen des Gardekorps allen Anfortern des Feindes. Vor den an ihrer Seite kämpfenden Brandenburgern, Hannoveranern und Hallesern zerschellte ein in vielen Wellen vorgetragener Angriff zweier russischer Divisionen unter schwerer Einbuße des Gegners. Das gleiche Schicksal hatten die auch nachts noch wiederholten Versuche des Angreifers, den bei Wolzjny verlorenen Boden wieder zu gewinnen.

Balkan-Kriegsschauplatz.

In Verfolg der feindlichen Luftangriffe auf unsere Stellungen am Doiran-See richteten sich deutsche Luftgeschwader in die Gegend von Saloniki vor und belegte den neuen Hafen, den Petroleumhafen sowie die Entenfelder nördlich der Stadt ausgiebig mit Bomben.

Oberste Heeresleitung.

Lenkung der Lebensinteressen Deutschlands das Reich zu einem lediglich innerpolitischen Verwaltungsbezirk machen möchte, wird es allerdings nicht verhindern, daß die beiden sozialdemokratischen Parteien in manchen innerpolitischen Fragen gemeinsam vorgehen, und man darf daher die Einwirkung der Spaltung auf unsere innere Politik nicht überschätzen. Man soll sie aber auch nicht unterschätzen. Es ist zweifellos, daß Revisionisten und Radikale, die in beiden Lagern zu finden sind, auch zu einer Reorientierung ihrer inneren Politik kommen müssen, die eine größere Einheitlichkeit der beiden Gruppen verbürgt. Im Lager der Mehrheit haben die Gegenwarts-politiker der Sozialdemokratie augenscheinlich die Führung, sie dürften auch in innerpolitischen Fragen ihre Anhänger nunmehr auf die jenen Boden ziehen, und es wird vielleicht der Klassenkampf in diesen Reihen hinführt nicht mehr betonen werden. In der Minderheit aber, die unter Haales Führung steht, werden auch Revisionisten wie Verfechter des Einflusses des Radikalismus nicht zurückbleiben können. Sonst werden wir bald nicht mehr zwei, sondern vier sozialdemokratische Fraktionen haben, selbst wenn wir Vorkörper und Kühle, die immer noch eine Klasse für sich bilden werden, nicht als besondere Gruppe ansehen.

Die russischen Massenopfer.

Vor Dinaburg, 26. März. Noch immer sind die russischen Vorläufe an der Ostfront nicht zum Stillstand gekommen. Sie begannen am 17. März, und kaum ein Tag verging seitdem ohne heftige Kämpfe. Die Einbuße der Russen lag ungeheuer. Es handelte sich um etwa 60 bereitgestellte Infanteriedivisionen. Dem entgegen sind bisher schon die ungeheuerlichen russischen Verluste, die allein auf einer Front von 120 Km. Zuzählung auf 80.000 Mann berechnet worden sind. Gegen eine Kavalleriebrigade wurden am 19. März sieben Regimenter in einer schmalen Front zu acht Gliedern angefeht. Trotz viermal wiederholter Angriffe kamen die Russen nur bis zu den Hindernissen. Sie hatten gab es an einer schmalen Stelle der besetzten Linie nur Dinaburg 8000 russische Granaten. Bei diesem russischen Trummelfeuer ging uns nicht ein Mann verloren. Bei einzelnen russischen Divisionen konnte aus dem gesamten Rest der

Ueberlebenden nur ein einziges neues Regiment gebildet werden. Trotzdem sind Angriffe voranbeden, daß die russischen Kolonnen noch weiter vorgetrieben werden sollen in den höheren Tälern. Die deutsche Linie ist unerschütterlich und unerschütterlich. (R. T.)

Rußland legt Kraftaufwand.

Aus Petersburg wird dem „R. T.“ gemeldet: Die große Doppeloffensive wird hier mit größter Aufmerksamkeit verfolgt und beherzigt das ganze Interesse in der Presse und in der Öffentlichkeit. Die amtliche „Independance Roumaine“ schreibt, es handle sich um den äußersten und letzten Kraftaufwand Rußlands. Rußland greife mit anderthalb bis zwei Millionen neuer Soldaten in die Geschichte Europas jetzt ein.

Die militärischen Mitarbeiter fast aller Zeitungen der russischen Hauptstadt zeigen die Tendenz, die große russische Offensive nicht als eigentlich Offensiv, sondern als Vorbereitung feindlicher Angriffsfähigkeit ersehen zu lassen. Die Öffentlichkeit war bereits ungeduldig geworden, daß noch kein neuemwertiger Gefängnisgeheimnis durch die russischen Millionenheere erzielt ist, und in den Auslassungen der Petersburger Blätter erblickt man die Vorbereitungen zu dem Eingekländnis der Erfolglosigkeit des russischen Vorkörpers gegen die deutsche Front.

Das Ende der Budgetberatung des Ministeriums des Auswärtigen in der Duma.

WTB. Petersburg, 28. März. (Petersburger Telegramm-Agentur.) Die Duma beendete die Beratung des Budgets des Ministeriums des Auswärtigen. Marlow sagte unter Bezugnahme auf die Versicherungen Miljutins, wenn es eine Vereinbarung über eine teilweise Neutralisierung der Meereen gebe, so könne eine solche Vereinbarung das russische Volk nicht zufrieden stellen, das durchgängig einen freien Ausgang zum Weltmarkt brauche. Minister Galeski trat gegen ein Vorkommen der Art, wie Marlow es ansetzt, heftig ein. Die Duma stimmte jedoch dem Budget des Auswärtigen zu.

Von der Westfront.

Die Pariser Konferenz.

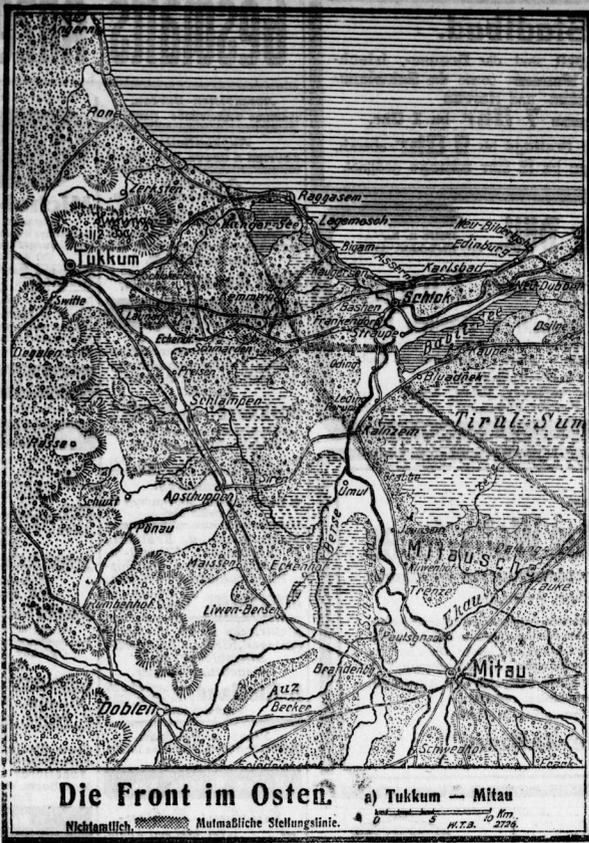
WTB. Paris, 27. März. Heute vormittag wurde im Ministerium des Auswärtigen die erste Zusammenkunft des gemeinsamen Rates der Alliierten abgehalten. Es waren Vertreter von Italien, England, Rußland, Belgien, Japan, Serbien, Portugal und Frankreich anwesend. Die Beratungen werden natürlich geheim gehalten. Die Vertreter sollen sich bei dieser ersten Sitzung hauptsächlich mit den militärischen Mitteln zur Herbeiführung des endgültigen Sieges besetzt haben.

e. M. Lugano, 28. März. Die „Turiner Stampa“ erzählt aus Rom, daß der von Briand aufgestellte Grundrah der einen Front auf der Pariser Konferenz nicht die Unterstützung finden wird, die Briand erwartet. Der Grundrah werde nur mit einer gewissen Einschränkung angenommen werden. Die einzelnen Mächte werden sich gegenseitig unterstützen, soweit es die Bewaffnung und die Versorgung mit Munition betrifft, aber in bezug auf die Strategie werde nicht davon abgesehen werden, daß jeder Verbündete auf seiner eigenen Front die größten Anstrengungen machen wird und auf diese Weise die Verbündeten unterstützen. Es sei auch nicht anzunehmen, daß die Oberkommandanten ihre Pläne den anderen Mächten im einzelnen mitteilen werden. Was die Frage der Senkung italienischer Truppen auf den französischen Kriegsschauplatz anbelangt, so glaubt die „Stampa“, daß diese auf der Konferenz überaus nicht zur Entscheidung kommen werde; sie werde sich durch die jedem Heere gelobte Autonomie ausgeschlossen. Die Entscheidung liege auf alle Fälle bei Cabrera.

WTB. Berlin, 28. März. Nach Londoner Meldungen, die sich in verächtlichen Morgenblättern finden, soll das Programm der Pariser Wirtschaftskonferenz 12 Punkte umfassen, in erster Linie vorläufige Vereinbarungen über gemeinsame Maßnahmen im Handelsverkehr der Alliierten, ferner Vorkehrungen gegen das Eindringen deutscher Erzeugnisse nach dem Kriege, Kriegsentwöhnung, Herabsetzung der Post-, Telegraphen- und Telefongebühren, Uebernahme von zwischentäglichen Frachttarifen usw.

Daß all dies nur des Geschnitz ist, zeigt folgende Depesche:

WTB. Berlin, 28. März. Ein Moskauer Blatt führt aus, gemeinschaftliche Wirtschaftsinteressen zwischen den Ländern des Bismarckbaues seien nicht denkbar. Die italienische Regierung solle sich nicht zum wirtschaftlichen Bündnisse hinreich lassen, die Italien zum Schaden gereichten.



Die Front im Osten.

Widerlegung des englischen Lügenberichtes über den Fliegerangriff auf die holsteinische Küste.

WTB. Berlin, 27. März. Zur amtlichen englischen Veröffentlichung über den Angriff auf die holsteinische Küste vom 25. März, in der behauptet wird, daß von englischen Torpedobootführern zehn deutsche bewaffnete Patrouillenboote verlegt worden seien, erfahren wir von zukünftiger Stelle, daß diese Behauptung unzutreffend ist. Wie im amtlichen deutschen Bericht gemeldet, sind zwei auf Vorposten befindliche unbewaffnete Fischdampfer verloren gegangen.

Türkische Gegenoffensive in Armenien?

e. B. Basel, 27. März. Aus Petersburg wird gemeldet: Der „Kustische Slowo“ berichtet aus Tiflis, daß 60.000 armenische Truppen, die in die von den Russen besetzten Gebiete zurückzogen, Gegenoffensive der türkischen Streitkräfte erleben haben. Man mutmaßt infolgedessen den Beginn einer türkischen Gegenoffensive.

Zum Prozeß der spionierenden Engländer.

Die Engländer Purcell, Service und Draycotts, die der Spionage angeklagt waren, sind bekanntlich freigesprochen worden, doch scheint die englische Regierung sich ihrer annehmen zu wollen, so daß noch Weiterungen zu erwarten sind. Darum mag mitgeteilt werden, was in der „Thurgauer Zeitung“ eine fundige Feder über den Fall schreibt. (Nämlich folgendes):

„In englischen Unterhaus fragte ein Abgeordneter die englische Regierung, ob sie die notwendigen Maßnahmen ergreifen werde, um von der Schweiz eine Entschädigung für die englischen Journalisten Purcell, Service und Draycotts zu verlangen. Zu dieser Gesellschaft gehört auch der englische Journalist Macintosh. Vor Beginn der Verhandlungen des Divisionsgerichtes in Bern machte einer der angeklagten Journalisten zu seinen Mitangeklagten die aufmunternde Bemerkung: „Il faut être franc!“ (Man muß frech sein!) Sir Edward Grey antwortete im Unterhaus, er ermarte demnächst einen Bericht über diese Angelegenheit (einen Bericht offenbar vom englischen Botschafter in Bern). Nach den gegenwärtig bekannten Tatsachen sei es möglich, daß von der schweizerischen Regierung mit Recht eine Entschädigung gefordert werden könnte.

In Bern ist nun übertrag von dieser Meldung, Purcell, Macintosh und Service waren mit sechs anderen Angeklagten der Spionage gegen Deutschland beschuldigt. Ich habe den Verhandlungen über den Fall beigewohnt und habe als Journalist dafür, die Engländer hätten wegen Nachrichtenendienstes verurteilt werden sollen, zumal da der Art. 5 der bundesrätlichen Verordnung weit abgeht ist. Nach dem Militärgerichtsverfahren kann das Gericht die Beweise frei wägen. Die Angeklagten wurden von sieben Anwälten verteidigt. Mit Rücksicht auf die schwerwiegenden Indizien hätte der Richter, wie mich dünkt, Grund gehabt, mit mehr Entschiedenheit die Verurteilung der Hauptangeklagten und der Hauptzeugen zu verlangen, als es geschah. Die ganze Verhandlung wurde, wie man weiß, freigesprochen. Durch die Verhandlungen wurde

aber folgendes festgestellt: Die englischen Journalisten, ehe- dem in beschränktem, zum Teil beschränktem Verhältnissen lebend, verfügten über reichliche Geldmittel. Sie schrieben mit unstillbarer Eile. Sie wählten die Adressen an, gewisse Berichte wagten sie nicht der Welt zu übergeben, sondern machten zur Übermittlung derselben Extrareisen. Bei ihnen wurden Aktenstücke gefunden, wonach sie über bestimmte militärische Fragen, die sich auf Deutschland bezogen, Auskunft zu geben hatten. Das englische Kriegsministerium hat die englischen Zeitungsredaktionen aufgefordert, sich von ihren Auslandskorrespondenten Mitteilungen geben zu lassen, die für den englischen Generalstab von Wert seien. Die angeklagten Engländer haben ferner Schweizerbürger wiederholt nach Deutschland geschickt, um dort militärische Nachrichten zu beschaffen. Zwei Schweizer wurden hierauf in Deutschland verhaftet. Wenn auch die Verhandlungen mit einem Freispruch endeten, so sind die Engländer nichtsdestoweniger derart kompromittiert, daß man vermute sein darf, daß sie vom Bundesrat nicht auf Grund von Art. 70 der Bundesverfassung als spionageverdächtig aus der Schweiz ausgewiesen wurden. Der englische Journalist Draycotts wurde vor mehreren Wochen wegen Spionageverdachts aus der Schweiz ausgewiesen; für die Maßnahme hatte der Bundesrat gute Gründe. Draycotts, für den die englische Botschaft wahrscheinlich im Bundesratshaus Schritte getan hat, stellt ein Gehalt um Wiedererwägung des Ausweisungsbefehles. Die Sache ist noch schwebend.

Soll nun die Schweiz für solche Leute Entschädigung leisten? Es wurden schon oft Angehörige der übrigen kriegsführenden Staaten von den schweizerischen Behörden als spionageverdächtig verhaftet und ausgewiesen. Man hat aber nie gehört, daß die Botschafter der betreffenden Staaten zugunsten der Ausgewiesenen eingeschritten wären. Es handelt sich übrigens um interne Maßnahmen, die in den Bereich der schweizerischen Souveränität fallen. Die Schweiz muß dieselbe Verfahren gegenüber allen ausländischen Spionageverdächtigen befolgen. Es gibt kein Verrecht für Engländer!

Deutsches Reich.

Graf Jepselin.

Der kürzlich beim Reichsanwalt verstarb, ist, wie die „Böf. Zig.“ hört, ins Große banquittiert abgereicht.

Für die häusliche Elektrizität.

WTB. Berlin, 28. März. Der Oberpräsident v. d. Schulenburg empfing in der gestrigen Sitzung des brandenburgischen Provinzial-Landtages die Elektrizitätspolizeiregulation, indem er sagte, auf die Kriegszeit werde eine Zeit der äußersten Anspannung aller wirtschaftlichen Kräfte folgen müssen, um die Wunden, die der Krieg dem Wirtschaftlichen geschlagen habe, zu heilen. Die elektrische Kraft werde für jene Zeit der schärfsten wirtschaftlichen Arbeit ein unentbehrliches Mittel sein.

Ausland.

Bulgarisch-rumänische Entspannung.

WTB. Sofia, 27. März. Aus der bulgarischen Presse geht hervor, daß seit der Rückkehr des rumänischen Botschaftsrats nach Sofia eine wesentliche Entspannung der bulgarisch-rumänischen Beziehungen eingetreten ist. Die Verhandlungen, welche Derussi mit der bulgarischen Regierung eröffnete, sind in einigen Punkten bereits beendet, in anderen auf gutem Wege. Außer der Weiterförderung von 1500 Waggons bulgarischer Waren, die in Rumänien sich befinden, ist in der „Kambana“ erreicht worden, daß Rumänien die Ausfuhr bestimmter Mengen Kohlsäure, Benzin und Petroleum gestattet, wofür es insbesondere Tabak erhält. Schließlich ist von rumänischer Seite die Frage des Baues einer Donaubrücke wieder angeknüpft worden, die zuerst nach dem Entschieden Frieden von Bulgarien angesetzt wurde. Die bulgarischen Ingenieure schlugen Siflow als Ort vor, während sich die rumänischen Ingenieure noch nicht austarnten.

Willa entkommen!

Washington, 28. März. (Reuter.) General Verhing meldet: Willa entkam den mexikanischen Truppen bei Maniquipa und begibt sich nun in das Gebirge. Zwei Abteilungen amerikanischer Bataillone verfolgen ihn.

Rotterdam, 28. März. Wie die Blätter melden, nähert sich die amerikanisch-mexikanische Spannung ihrem Höhepunkt. Reuter verbreitet einen Angeberbericht aus Washington, wonach man damit rechne, daß der amerikanisch-mexikanische Krieg sehr lange dauern und ungemein hartnäckig verlaufen werde.

Doch eine amerikanische Armeeverföhrung.

e. B. Genf, 27. März. Im Widerspruch zu der Meldung der Londoner „Morning Post“ fehlt die Danas-Agentur aus Washington: Das Republikantenhaus genehmigte die Vorlage des Präzidenten auf sofortige Erhöhung der Armeebestände der Vereinigten Staaten auf 140.000 Mann.

Verzicht Quanschikais auf den Kaiserthron.

e. B. Berlin, 28. März. Bei der Berliner chinesischen Botschaft ist folgendes Telegramm vom 24. März eingegangen: In zwei Absätzen vom 21. und 22. März erklärt der Präsident der chinesischen Republik, daß er auf die ihm am 11. Dezember angebotene Kaiserwürde endgültig Verzicht leistet. Gleichzeitig wird das Volk aufgefordert, Ruhe zu wahren. — Herr Quanschikai wurde zum Präsidenten der Republik wiedergewählt.

Seit dem 10. Oktober 1913 Präsident der chinesischen Republik, hat Yuan Kaib die Notwendigkeit eingesehen, China da dort seit Jahrtausenden tief eingewurzelte Form der Monarchie wiederzuerstatten. Am 11. Dezember 1915 erklärt er in einem Erlass auf die Bitte des Volkes pflichtgemäß die Kaiserwürde anzunehmen zu wollen. Zwei Tage später gibt er Kenntnis von der gleichen Fortsetzung des stellvertretenden Parlaments, und beginnt sofort mit der Wählung der alten Verfassung und Gesetze. Nach der Krönung fehlt noch. Gegen sie erhebt Japan Einspruch, dem an einer solchen Staatserklärung der chinesischen Verhältnisse nicht viel gelegen ist. Die Krönung wird darum immer wieder verschoben. Inbes bricht gegen den „Mupator von Peking“ die neue Revolution der Unzufriedenheiten des Südens aus. Quanschikai kämpft, erzielt aber gegen die ausländischen Provinzen und ihre Hintermänner keinen durchschlagenden Erfolg. Nun entschließt er sich endlich, den Willen Japans und des Südens zu tun. Er verzichtet auf den Namen, auf das Symbol der Vergöttlichung seines Ursprungs.

Letzte Depeschen.

Zwei Dampfer torpediert.

WTB. London, 28. März. (Reuter.) Die Admiralität teilt mit, daß der Dampfer „Hesperus“ und „Hesperus“ nach einem früheren Bericht getorpediert wurde. Das Schiff war völlig unbewaffnet. Der Dampfer „Manchester Engineer“ (2813 Tonnen) wurde versenkt. Die Besatzung wurde gerettet.

Die Pariser Konferenz.

WTB. Paris, 28. März. (Agence Spass.) Die Konferenz der Militären trat gestern nachmittag zu einer neuen, und zwar zweieinhalbstündigen Sitzung zusammen. Es wurde Ausschüsse eingeleitet. Heute vormittag 10 Uhr fand eine neue Sitzung statt. Mittags wird Präsident Poincaré im Elysée zu Ehren der Delegierten ein Frühstück geben, und am Abend wird ein Essen in der italienischen Botschaft stattfinden.

Dr. Hietz †.

WTB. München, 28. März. Nach längerem schweren Leiden ist heute früh Dr. Hietz, der Verleger der „Münchener Neuesten Nachrichten“ und der „Jugend“, im Alter von 74 Jahren gestorben.

Verantwortlich für den politischen Teil: Siegfried Dwe. für den örtlichen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brinkmann; Kunstleben, Vermischtes usw.: S. v. Gieseler; Druck, für Unterhaltungsbereich und Briefe Nachrichten: Hans Watson; für den Anzeigenenteil: Albert Paris. Druck und Verlag von Otto Sander. Sämtlich in Halle a. S.

Friedrichshaller
Deutschlands Bitterwasser
Milch, sicher, prompt.
Ziel: Zerkleinern der Nahrung — Säureentzug — Gicht — Leberleiden — Gallenleiden — Der Darmreinigung

Politt das Einreibemittel

Rheumatische Schmerzen, Hexenschuß, Reiben. In Apotheken fl. M 1,40; Doppelfl. M 2,40.

Walhalla-Theater

Anfang 8.10 Uhr.
Voller Erfolg! Erstklassige Darstellung
Wie einst im Mai.
Operette in 4 Akten von Bernauer und Schaner.
Musik von Walter Kollo und Willy Bredschneider.

Volkspark

Burgstraße 27.
Morgen, Mittwoch, den 28. März 1916
2 große Vorträge mit Licht- und lebenden Bildern.
Nachmittags 5-7 Uhr:
Große Jugendvorstellung!
Einst. 10 Pf.
Abends 8 1/2 Uhr:
Lichtbilder-Vortrag für Erwachsene!
Einst. 20 Pf.
Schlagendes, neues Programm. Gute Musikantenbesetzung.
Die Geschäftsführung.

Stadt-Theater

Mittwoch, den 29. März 1916
Abend 7 1/2 Uhr, Endenach 10 1/2 Uhr
Auf-Heidelberg
Schauspiel von Meyer-Förster.
Donnerstag: Mignon.
Freitag: Die Walther.

Astoria-Lichtspielhaus

Beginn 3 Uhr.
Mittwoch und Donnerstag
Jugendvorstellung
Der Irrtum des Trappers
Wild-West-Drama in 2 Akten
Die Kinder des Kapitän Grant
7 Akte
und alles andere.
Ab 7 Uhr:
Das tanzende Herz.
Detektiv-Drama in 5 Akten
von Robert Reinert.
Hauptdarsteller:
Konrad Braff...
Vivianus, das tanzende Herz
Maria Orska
Vivianus Impresario
Julius Falkenstein
Regisseur...
Rudolf Schildkraut.
Ab Freitag Waldemar Psylander
Die Perle des Osiris.

Passage-Theater

Mittwoch, den 29. März 1916.
Beginn 4 Uhr.
Küsse, die töten...
Phantastisches Drama in 4 Akten
von Robert Reinert.
Regie: Schmidt-Häster.
Personen:
Maria, Baronin von Senthelm...
Robert, ihr Mann...
Richard von Harberg...
Linar Braun...
* * * **Maria Carmi-Valmoeller**
nur noch bis Donnerstag.
Gartenartikel.
Gartenhäuser,
Wetter, auch geschäftl.
Passiv- und Empfehlige Garten.
Kochgeschirre, Einbauten,
Carl Schumann,
Gr. Steinstr. 30, Tel. 6474.

Ganze Namen od. Vornamen

Ich im Buchen von Buche 2
neben viele Schrift a. weihen Band
H. Schnee Nachl., Gr. Steinstr. 30

Nähr-Zwieback

Leicht verdaulich, sehr wohl
schmeckend, kann frisch
genossen, 450 gr = Mk. 1.
= 1 Brot.
Konditor C. Zorn.

Stadtbad.

Vom 1. April sind die Brause-, irisch-römischen-, Wannen- sowie die Schwimmbäder für Damen- und Herren
von morgens 7 Uhr bis 8 Uhr,
Montags und Freitags bis 9 Uhr abends,
des Sonntags bis 12 Uhr mittags geöffnet.

Balthasar Döll,

Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 33/34.
Pianos = Flügel
Harmoniums, Kunstspiel- u. Elektrische Pianos.
Erstklassige Ergebnisse aus deutschen Fabriken.
Kauf - Tausch - Miete mit Gutschrift bei Kauf.
Fabrik-Niederlage:
Blüthner, Steglitz, Ibsch, Irmel
Katalog frei. Pianola Ducanola. Grosse Auswahl.

Die neueste Karte des Weltkrieges

85x115 cm gross, in fünfjähriger Ausführung.
Die Karte umfasst flussartig übersichtlich den gesamten europäischen Kriegsschauplatz. Beigebogen sind ihr noch verschiedene Nebenkarten wie: Untergruppen und Suezkanal; Die deutschen Kolonien in Afrika; Das mittlere Ostasien und Japan; Die deutschen Bestellungen in der Sibirien und ihre Umwelt; Italienischer Kriegsschauplatz u. s. w. Zu beziehen zum Preise von 1 M. durch unsere Vertreter und Ausrichter, die gern bereit sind, Probestkarten zur Ansicht vorzulegen.
Nach auswärts nur gegen Voreinsendung von 1,10 Mark.
Verlag der „Saale-Zeitung“.

Fleisch-Offerte.

ff. Rindfleisch zum Kochen Pfd. 1.80 Mk.
ff. Rindfleisch z. Brat. o. Koch. Pfd. 2.— Mk.
Gehacktes 1.80 Mk.
Sammelfleisch Pfd. 1.80 bis 2.— Mk.
P. Kuhns Fleisch-Zentrale,
Schülershof 19.

Senking-Rodherde

für Haushaltungen und Rittergüter
in einfacher und fein emailierter Ausführung.

Senking-Gasherde

mit Doppelpfeilbrennern.
Größte Leistung bei geringem Gasverbrauch.

Max Herrmann

norm. Wilh. Heckert,
Gr. Ulrichstr. 57. Fernspr. 6171.

Bilanz 1915/16.

| Mitteln. | Passiva. |
|---|--------------------------------------|
| 1. An Inventar-Konto Mk. 220.65 | 1. Per Mitglieder-Anteil Mk. 4548.60 |
| 2. An Hausgrundstücke Mk. 2206.19 | 2. „ „ „ „ 3389.52 |
| 3. An Hausgrundstücke-Konto Mk. 3116.75 | 3. „ „ „ „ 3194.32 |
| 4. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | 4. „ „ „ „ 1000.00 |
| 5. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | 5. „ „ „ „ 4965.53 |
| 6. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 7. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 8. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 9. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 10. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 11. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 12. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 13. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 14. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 15. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 16. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 17. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 18. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 19. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 20. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 21. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 22. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 23. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 24. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 25. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 26. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 27. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 28. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 29. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 30. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 31. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 32. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 33. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 34. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 35. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 36. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 37. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 38. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 39. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 40. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 41. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 42. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 43. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 44. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 45. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 46. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 47. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 48. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 49. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 50. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 51. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 52. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 53. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 54. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 55. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 56. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 57. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 58. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 59. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 60. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 61. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 62. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 63. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 64. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 65. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 66. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 67. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 68. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 69. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 70. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 71. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 72. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 73. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 74. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 75. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 76. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 77. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 78. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 79. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 80. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 81. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 82. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 83. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 84. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 85. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 86. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 87. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 88. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 89. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 90. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 91. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 92. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 93. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 94. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 95. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 96. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 97. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 98. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 99. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |
| 100. An Inventar-Konto Mk. 3116.75 | |

Konsumverein Erdborn,

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Der Vorstand:
Fr. Eiseberg, Fr. Hedlau, Stellvertreter.
Erdborn, den 17. März 1916.
Die Revisoren:
Fr. Walther, Fr. Drenkewitz.

Hesse

DRESDEN, Schießelstrasse.
hat
Atama-Straussfedern
sich seit 10 Jahren schon und kosten:
30 cm lang 3 Mk., 35 cm 4 Mk., 40 cm 5 Mk., 45 cm 6 Mk., 50 cm 7 Mk., 55 cm 8 Mk., 60 cm 9 Mk., 65 cm 10 Mk., 70 cm 11 Mk., 75 cm 12 Mk., 80 cm 13 Mk., 85 cm 14 Mk., 90 cm 15 Mk., 95 cm 16 Mk., 100 cm 17 Mk., 105 cm 18 Mk., 110 cm 19 Mk., 115 cm 20 Mk., 120 cm 21 Mk., 125 cm 22 Mk., 130 cm 23 Mk., 135 cm 24 Mk., 140 cm 25 Mk., 145 cm 26 Mk., 150 cm 27 Mk., 155 cm 28 Mk., 160 cm 29 Mk., 165 cm 30 Mk., 170 cm 31 Mk., 175 cm 32 Mk., 180 cm 33 Mk., 185 cm 34 Mk., 190 cm 35 Mk., 195 cm 36 Mk., 200 cm 37 Mk., 205 cm 38 Mk., 210 cm 39 Mk., 215 cm 40 Mk., 220 cm 41 Mk., 225 cm 42 Mk., 230 cm 43 Mk., 235 cm 44 Mk., 240 cm 45 Mk., 245 cm 46 Mk., 250 cm 47 Mk., 255 cm 48 Mk., 260 cm 49 Mk., 265 cm 50 Mk., 270 cm 51 Mk., 275 cm 52 Mk., 280 cm 53 Mk., 285 cm 54 Mk., 290 cm 55 Mk., 295 cm 56 Mk., 300 cm 57 Mk., 305 cm 58 Mk., 310 cm 59 Mk., 315 cm 60 Mk., 320 cm 61 Mk., 325 cm 62 Mk., 330 cm 63 Mk., 335 cm 64 Mk., 340 cm 65 Mk., 345 cm 66 Mk., 350 cm 67 Mk., 355 cm 68 Mk., 360 cm 69 Mk., 365 cm 70 Mk., 370 cm 71 Mk., 375 cm 72 Mk., 380 cm 73 Mk., 385 cm 74 Mk., 390 cm 75 Mk., 395 cm 76 Mk., 400 cm 77 Mk., 405 cm 78 Mk., 410 cm 79 Mk., 415 cm 80 Mk., 420 cm 81 Mk., 425 cm 82 Mk., 430 cm 83 Mk., 435 cm 84 Mk., 440 cm 85 Mk., 445 cm 86 Mk., 450 cm 87 Mk., 455 cm 88 Mk., 460 cm 89 Mk., 465 cm 90 Mk., 470 cm 91 Mk., 475 cm 92 Mk., 480 cm 93 Mk., 485 cm 94 Mk., 490 cm 95 Mk., 495 cm 96 Mk., 500 cm 97 Mk., 505 cm 98 Mk., 510 cm 99 Mk., 515 cm 100 Mk., 520 cm 101 Mk., 525 cm 102 Mk., 530 cm 103 Mk., 535 cm 104 Mk., 540 cm 105 Mk., 545 cm 106 Mk., 550 cm 107 Mk., 555 cm 108 Mk., 560 cm 109 Mk., 565 cm 110 Mk., 570 cm 111 Mk., 575 cm 112 Mk., 580 cm 113 Mk., 585 cm 114 Mk., 590 cm 115 Mk., 595 cm 116 Mk., 600 cm 117 Mk., 605 cm 118 Mk., 610 cm 119 Mk., 615 cm 120 Mk., 620 cm 121 Mk., 625 cm 122 Mk., 630 cm 123 Mk., 635 cm 124 Mk., 640 cm 125 Mk., 645 cm 126 Mk., 650 cm 127 Mk., 655 cm 128 Mk., 660 cm 129 Mk., 665 cm 130 Mk., 670 cm 131 Mk., 675 cm 132 Mk., 680 cm 133 Mk., 685 cm 134 Mk., 690 cm 135 Mk., 695 cm 136 Mk., 700 cm 137 Mk., 705 cm 138 Mk., 710 cm 139 Mk., 715 cm 140 Mk., 720 cm 141 Mk., 725 cm 142 Mk., 730 cm 143 Mk., 735 cm 144 Mk., 740 cm 145 Mk., 745 cm 146 Mk., 750 cm 147 Mk., 755 cm 148 Mk., 760 cm 149 Mk., 765 cm 150 Mk., 770 cm 151 Mk., 775 cm 152 Mk., 780 cm 153 Mk., 785 cm 154 Mk., 790 cm 155 Mk., 795 cm 156 Mk., 800 cm 157 Mk., 805 cm 158 Mk., 810 cm 159 Mk., 815 cm 160 Mk., 820 cm 161 Mk., 825 cm 162 Mk., 830 cm 163 Mk., 835 cm 164 Mk., 840 cm 165 Mk., 845 cm 166 Mk., 850 cm 167 Mk., 855 cm 168 Mk., 860 cm 169 Mk., 865 cm 170 Mk., 870 cm 171 Mk., 875 cm 172 Mk., 880 cm 173 Mk., 885 cm 174 Mk., 890 cm 175 Mk., 895 cm 176 Mk., 900 cm 177 Mk., 905 cm 178 Mk., 910 cm 179 Mk., 915 cm 180 Mk., 920 cm 181 Mk., 925 cm 182 Mk., 930 cm 183 Mk., 935 cm 184 Mk., 940 cm 185 Mk., 945 cm 186 Mk., 950 cm 187 Mk., 955 cm 188 Mk., 960 cm 189 Mk., 965 cm 190 Mk., 970 cm 191 Mk., 975 cm 192 Mk., 980 cm 193 Mk., 985 cm 194 Mk., 990 cm 195 Mk., 995 cm 196 Mk., 1000 cm 197 Mk., 1005 cm 198 Mk., 1010 cm 199 Mk., 1015 cm 200 Mk., 1020 cm 201 Mk., 1025 cm 202 Mk., 1030 cm 203 Mk., 1035 cm 204 Mk., 1040 cm 205 Mk., 1045 cm 206 Mk., 1050 cm 207 Mk., 1055 cm 208 Mk., 1060 cm 209 Mk., 1065 cm 210 Mk., 1070 cm 211 Mk., 1075 cm 212 Mk., 1080 cm 213 Mk., 1085 cm 214 Mk., 1090 cm 215 Mk., 1095 cm 216 Mk., 1100 cm 217 Mk., 1105 cm 218 Mk., 1110 cm 219 Mk., 1115 cm 220 Mk., 1120 cm 221 Mk., 1125 cm 222 Mk., 1130 cm 223 Mk., 1135 cm 224 Mk., 1140 cm 225 Mk., 1145 cm 226 Mk., 1150 cm 227 Mk., 1155 cm 228 Mk., 1160 cm 229 Mk., 1165 cm 230 Mk., 1170 cm 231 Mk., 1175 cm 232 Mk., 1180 cm 233 Mk., 1185 cm 234 Mk., 1190 cm 235 Mk., 1195 cm 236 Mk., 1200 cm 237 Mk., 1205 cm 238 Mk., 1210 cm 239 Mk., 1215 cm 240 Mk., 1220 cm 241 Mk., 1225 cm 242 Mk., 1230 cm 243 Mk., 1235 cm 244 Mk., 1240 cm 245 Mk., 1245 cm 246 Mk., 1250 cm 247 Mk., 1255 cm 248 Mk., 1260 cm 249 Mk., 1265 cm 250 Mk., 1270 cm 251 Mk., 1275 cm 252 Mk., 1280 cm 253 Mk., 1285 cm 254 Mk., 1290 cm 255 Mk., 1295 cm 256 Mk., 1300 cm 257 Mk., 1305 cm 258 Mk., 1310 cm 259 Mk., 1315 cm 260 Mk., 1320 cm 261 Mk., 1325 cm 262 Mk., 1330 cm 263 Mk., 1335 cm 264 Mk., 1340 cm 265 Mk., 1345 cm 266 Mk., 1350 cm 267 Mk., 1355 cm 268 Mk., 1360 cm 269 Mk., 1365 cm 270 Mk., 1370 cm 271 Mk., 1375 cm 272 Mk., 1380 cm 273 Mk., 1385 cm 274 Mk., 1390 cm 275 Mk., 1395 cm 276 Mk., 1400 cm 277 Mk., 1405 cm 278 Mk., 1410 cm 279 Mk., 1415 cm 280 Mk., 1420 cm 281 Mk., 1425 cm 282 Mk., 1430 cm 283 Mk., 1435 cm 284 Mk., 1440 cm 285 Mk., 1445 cm 286 Mk., 1450 cm 287 Mk., 1455 cm 288 Mk., 1460 cm 289 Mk., 1465 cm 290 Mk., 1470 cm 291 Mk., 1475 cm 292 Mk., 1480 cm 293 Mk., 1485 cm 294 Mk., 1490 cm 295 Mk., 1495 cm 296 Mk., 1500 cm 297 Mk., 1505 cm 298 Mk., 1510 cm 299 Mk., 1515 cm 300 Mk., 1520 cm 301 Mk., 1525 cm 302 Mk., 1530 cm 303 Mk., 1535 cm 304 Mk., 1540 cm 305 Mk., 1545 cm 306 Mk., 1550 cm 307 Mk., 1555 cm 308 Mk., 1560 cm 309 Mk., 1565 cm 310 Mk., 1570 cm 311 Mk., 1575 cm 312 Mk., 1580 cm 313 Mk., 1585 cm 314 Mk., 1590 cm 315 Mk., 1595 cm 316 Mk., 1600 cm 317 Mk., 1605 cm 318 Mk., 1610 cm 319 Mk., 1615 cm 320 Mk., 1620 cm 321 Mk., 1625 cm 322 Mk., 1630 cm 323 Mk., 1635 cm 324 Mk., 1640 cm 325 Mk., 1645 cm 326 Mk., 1650 cm 327 Mk., 1655 cm 328 Mk., 1660 cm 329 Mk., 1665 cm 330 Mk., 1670 cm 331 Mk., 1675 cm 332 Mk., 1680 cm 333 Mk., 1685 cm 334 Mk., 1690 cm 335 Mk., 1695 cm 336 Mk., 1700 cm 337 Mk., 1705 cm 338 Mk., 1710 cm 339 Mk., 1715 cm 340 Mk., 1720 cm 341 Mk., 1725 cm 342 Mk., 1730 cm 343 Mk., 1735 cm 344 Mk., 1740 cm 345 Mk., 1745 cm 346 Mk., 1750 cm 347 Mk., 1755 cm 348 Mk., 1760 cm 349 Mk., 1765 cm 350 Mk., 1770 cm 351 Mk., 1775 cm 352 Mk., 1780 cm 353 Mk., 1785 cm 354 Mk., 1790 cm 355 Mk., 1795 cm 356 Mk., 1800 cm 357 Mk., 1805 cm 358 Mk., 1810 cm 359 Mk., 1815 cm 360 Mk., 1820 cm 361 Mk., 1825 cm 362 Mk., 1830 cm 363 Mk., 1835 cm 364 Mk., 1840 cm 365 Mk., 1845 cm 366 Mk., 1850 cm 367 Mk., 1855 cm 368 Mk., 1860 cm 369 Mk., 1865 cm 370 Mk., 1870 cm 371 Mk., 1875 cm 372 Mk., 1880 cm 373 Mk., 1885 cm 374 Mk., 1890 cm 375 Mk., 1895 cm 376 Mk., 1900 cm 377 Mk., 1905 cm 378 Mk., 1910 cm 379 Mk., 1915 cm 380 Mk., 1920 cm 381 Mk., 1925 cm 382 Mk., 1930 cm 383 Mk., 1935 cm 384 Mk., 1940 cm 385 Mk., 1945 cm 386 Mk., 1950 cm 387 Mk., 1955 cm 388 Mk., 1960 cm 389 Mk., 1965 cm 390 Mk., 1970 cm 391 Mk., 1975 cm 392 Mk., 1980 cm 393 Mk., 1985 cm 394 Mk., 1990 cm 395 Mk., 1995 cm 396 Mk., 2000 cm 397 Mk., 2005 cm 398 Mk., 2010 cm 399 Mk., 2015 cm 400 Mk., 2020 cm 401 Mk., 2025 cm 402 Mk., 2030 cm 403 Mk., 2035 cm 404 Mk., 2040 cm 405 Mk., 2045 cm 406 Mk., 2050 cm 407 Mk., 2055 cm 408 Mk., 2060 cm 409 Mk., 2065 cm 410 Mk., 2070 cm 411 Mk., 2075 cm 412 Mk., 2080 cm 413 Mk., 2085 cm 414 Mk., 2090 cm 415 Mk., 2095 cm 416 Mk., 2100 cm 417 Mk., 2105 cm 418 Mk., 2110 cm 419 Mk., 2115 cm 420 Mk., 2120 cm 421 Mk., 2125 cm 422 Mk., 2130 cm 423 Mk., 2135 cm 424 Mk., 2140 cm 425 Mk., 2145 cm 426 Mk., 2150 cm 427 Mk., 2155 cm 428 Mk., 2160 cm 429 Mk., 2165 cm 430 Mk., 2170 cm 431 Mk., 2175 cm 432 Mk., 2180 cm 433 Mk., 2185 cm 434 Mk., 2190 cm 435 Mk., 2195 cm 436 Mk., 2200 cm 437 Mk., 2205 cm 438 Mk., 2210 cm 439 Mk., 2215 cm 440 Mk., 2220 cm 441 Mk., 2225 cm 442 Mk., 2230 cm 443 Mk., 2235 cm 444 Mk., 2240 cm 445 Mk., 2245 cm 446 Mk., 2250 cm 447 Mk., 2255 cm 448 Mk., 2260 cm 449 Mk., 2265 cm 450 Mk., 2270 cm 451 Mk., 2275 cm 452 Mk., 2280 cm 453 Mk., 2285 cm 454 Mk., 2290 cm 455 Mk., 2295 cm 456 Mk., 2300 cm 457 Mk., 2305 cm 458 Mk., 2310 cm 459 Mk., 2315 cm 460 Mk., 2320 cm 461 Mk., 2325 cm 462 Mk., 2330 cm 463 Mk., 2335 cm 464 Mk., 2340 cm 465 Mk., 2345 cm 466 Mk., 2350 cm 467 Mk., 2355 cm 468 Mk., 2360 cm 469 Mk., 2365 cm 470 Mk., 2370 cm 471 Mk., 2375 cm 472 Mk., 2380 cm 473 Mk., 2385 cm 474 Mk., 2390 cm 475 Mk., 2395 cm 476 Mk., 2400 cm 477 Mk., 2405 cm 478 Mk., 2410 cm 479 Mk., 2415 cm 480 Mk., 2420 cm 481 Mk., 2425 cm 482 Mk., 2430 cm 483 Mk., 2435 cm 484 Mk., 2440 cm 485 Mk., 2445 cm 486 Mk., 2450 cm 487 Mk., 2455 cm 488 Mk., 2460 cm 489 Mk., 2465 cm 490 Mk., 2470 cm 491 Mk., 2475 cm 492 Mk., 2480 cm 493 Mk., 2485 cm 494 Mk., 2490 cm 495 Mk., 2495 cm 496 Mk., 2500 cm 497 Mk., 2505 cm 498 Mk., 2510 cm 499 Mk., 2515 cm 500 Mk., 2520 cm 501 Mk., 2525 cm 502 Mk., 2530 cm 503 Mk., 2535 cm 504 Mk., 2540 cm 505 Mk., 2545 cm 506 Mk., 2550 cm 507 Mk., 2555 cm 508 Mk., 2560 cm 509 Mk., 2565 cm 510 Mk., 2570 cm 511 Mk., 2575 cm 512 Mk., 2580 cm 513 Mk., 2585 cm 514 Mk., 2590 cm 515 Mk., 2595 cm 516 Mk., 2600 cm 517 Mk., 2605 cm 518 Mk., 2610 cm 519 Mk., 2615 cm 520 Mk., 2620 cm 521 Mk., 2625 cm 522 Mk., 2630 cm 523 Mk., 2635 cm 524 Mk., 2640 cm 525 Mk., 2645 cm 526 Mk., 2650 cm 527 Mk., 2655 cm 528 Mk., 2660 cm 529 Mk., 2665 cm 530 Mk., 2670 cm 531 Mk., 2675 cm 532 Mk., 2680 cm 533 Mk., 2685 cm 534 Mk., 2690 cm 535 Mk., 2695 cm 536 Mk., 2700 cm 537 Mk., 2705 cm 538 Mk., 2710 cm 539 Mk., 2715 cm 540 Mk., 2720 cm 541 Mk., 2725 cm 542 Mk., 2730 cm 543 Mk., 2735 cm 544 Mk., 2740 cm 545 Mk., 2745 cm 546 Mk., 2750 cm 547 Mk., 2755 cm 548 Mk., 2760 cm 549 Mk., 2765 cm 550 Mk., 2770 cm 551 Mk., 2775 cm 552 Mk., 2780 cm 553 Mk., 2785 cm 554 Mk., 2790 cm 555 Mk., 2795 cm 556 Mk., 2800 cm 557 Mk., 2805 cm 558 Mk., 2810 cm 559 Mk., 2815 cm 560 Mk., 2820 cm 561 Mk., 2825 cm 562 Mk., 2830 cm 563 Mk., 2835 cm 564 Mk., 2840 cm 565 Mk., 2845 cm 566 Mk., 2850 cm 567 Mk., 2855 cm 568 Mk., 2860 cm 569 Mk., 2865 cm 570 Mk